



Die relativen Stärken und Schwächen der Gesellschaft BL die Bayerische werden in Bezug auf den Marktdurchschnitt, unter Berücksichtigung aller Wettbewerber, analysiert. Dabei haben wir alle Variablen untersucht, die einen Einfluss auf die Größe ökonomische Eigenkapitalquote haben.

Die größte Stärke der BL die Bayerische im Vergleich zum Marktdurchschnitt ist die Größe HGB-Eigenkapital ohne GR und NV, welche die ökonomische Eigenkapitalquote um 9,5 Prozentpunkte erhöht. Die größte Schwäche der BL die Bayerische ist die Größe HGB-Bilanzsumme, welche die ökonomische Eigenkapitalquote um 2,2 Prozentpunkte reduziert.

Die ökonomische Eigenkapitalquote, wie in der Rankingtabelle angegeben, beträgt 20% und liegt damit um 12 Prozentpunkte über dem Marktmittel von 8,0%.

Input Variable	Value in TEUR
Buchwert Kapitalanlagen	543.421
Fondsgebundene LV	210.892
Genussrechte	0
HGB-Bilanzsumme	814.511
HGB-Deckungsrückstellung	494.493
HGB-Eigenkapital ohne GR und NV	54.163
Risiko- und Übriges Ergebnis	11.242
Schlussüberschussanteil-Fonds	8.210
Zahlungen Versicherungsfälle	49.430
Zinszusatzreserve	2.770
aktivische Bewertungsreserven	36.050
freie RSt für Beitragsrückerstattung	10.460
mittlerer Tarifrachungszins	0,0021%
nachrangige Verbindlichkeiten	0

Output Variable	Value in TEUR
HGB-Eigenkapital	54.163
verfügbare RfB	18.670
HGB-DRSt ohne ZZR	491.723
Bestandsabbaurate	7,0%
Passivduration	0,013
skalierte aktivische Bewertungsreserven	36.050
Marktwert Kapitalanlagen	579.471
Marktwert-Bilanzsumme	850.561
zukünftige pass. vt. Überschüsse	143.904
zukünftige pass. Zinsüberschüsse	-1.808
passivische Bewertungsreserven	142.096
zukünftige Überschüsse	178.146
zukünftige Aktionärsgewinne	44.418
latente Steuern	11.105
ökonomisches Eigenkapital	87.477
ökonomische Eigenkapitalquote	20%